

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 72. Neuenbürg, Samstag, den 7. September 1867.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährlich 1 Thaler und bei allen Postämtern 1 S. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Gläubiger-Aufruf.

Die ledige Philippine König von Dobel beabsichtigt nach Amerika auszuwandern, ohne die vorgeschriebene Bürgschaft leisten zu können. Etwaige Gläubiger derselben werden aufgefordert, ihre Ansprüche

binnen 14 Tagen

bei dem Schultheißenamt Dobel geltend zu machen, widrigenfalls der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 3. September 1867.

K. Oberamt.
Luz.

Neuer Calmbach.

Verlegung eines Brennholz-Verkaufs.

Der in Nr. 71 d. Bl. auf den 9. d. Mts. ausgeschriebene Brennholzverkauf findet erst am Mittwoch den 11. d. Mts., Vormittags 11 Uhr

statt.

Neuenbürg den 6. September 1867.

K. Forstamt.

Neuenbürg.

Steuerlieferung 3. Amtspflege.

Auf letzten dieses Monats werden die Gemeinden nach Maßgabe des vorjährigen Betrags die nachgenannten Summen hieher schuldig, deren Einzahlung um so baldiger und gewisser erwartet werden muß, als die Betriebsmittel erschöpft, die Bedürfnisse aber stark sind.

Die Schuldigkeiten betragen für

Arnbach 215 fl., Beinberg 91 fl., Bernbach 196 fl., Biefelsberg 137 fl., Birkenfeld 271 fl., Comweiler 256 fl., Dennach 187 fl., Dobel 245 fl., Engelsbrand 203 fl., Enzklösterle 81 fl., Feldrennach 378 fl., Gräfenhausen 800 fl., Grumbach 167 fl., Herrenalb 357 fl., Igeltsloch 131 fl., Höfen 269 fl., Kapfenhardt 111 fl., Langenbrand 190 fl., Loffenau 548 fl., Maisenbach 124 fl., Neuenbürg 866 fl., Neusatz 99 fl., Oberlengenhhardt 108 fl., Ottenhausen 337 fl., Rudmersbach 62 fl., Salmbach 85 fl., Schömberg 192 fl.,

Schwann 292 fl., Schwarzenberg 100 fl., Untertengenhardt 69 fl., Unterniebeltsbach 128 fl., Waldrennach 120 fl., Wildbad 1396 fl.

Den 6. September 1867.

Amtspflege.
Weßinger.

Birkenfeld.

Liegenschafts- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Gantmasse der Johannes Nieth, Goldarb. Wittwe von Birkenfeld, kommt die vorhandene Liegenschaft, bestehend in 1 einstöckigen Wohnhaus nebst Gärten und einigen weiteren Grundstücken im Anschlag von zus. 1,292 fl. am Freitag den 20. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in Birkenfeld, sowie die entbehrliche Fahrniß am gleichen Tage Morgens 8 Uhr in der Nieth'schen Wohnung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber, (unbekannte auswärtige mit gemeinder. Vermögenszeugnissen versehen) eingeladen werden.

Den 28. August 1867.

Verkaufs-Commissär:
Gerichtsnotar Bauer.

Neuenbürg.

Lezter Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des entwichenen Bäckers Friedrich Müller von hier kommt, gemäß Beschlusses der Gläubigerschaft, das vorhandene 2-stöckige Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung an der Wildbader Straße, eine halbe Scheuer an der Brommengaße und 2 B. Mähfeld am Schloßberg, angekauft zus. um 2256 fl.

am Dienstag, den 17. Sept. d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhause wiederholt aber zum letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und ist dessen Resultat schon zum Voraus genehmigt, wozu Kaufsliebhaber (unbekannte mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen) eingeladen werden.

Den 30. August 1867.

Verkaufscommissär:
Gerichtsnotar Bauer.

Grumbach

den 3. September 1867.

Für den abgebrannten Johann Schwarz, der nach erhaltener Versicherung zu seinen bisherigen 600 fl. Schulden noch weitere 400 fl. contrahiren mußte, um annähernd zu seinem früheren Besitzthum zu kommen, sind nachstehende Gaben eingegangen: Von H. Schiffwirth H. in N. 1 fl. 45 kr., H. Kupferschmied B. in N. 30 kr., von N. N. zu C. C. 1 fl. 30 kr., vom Pfarramt Gräfenhausen 7 fl. 15 1/2 kr., Pfarramt Birkenfeld 3 fl., Stadtpfarramt Wilddab 10 fl., Pfarramt Loffenau 5 fl. 24 kr., Pfarramt Schömberg 6 fl., H. Pf. W. in Sch. 30 kr., H. Def. L. in N. 1 fl., Schultheissenamt Oberlengenhardt 1 fl. 57 kr., H. D. A. Akt. B. in N. 35 kr.. — Den Gebern wird hiemit herzlich Dank gesagt.

Gem. Amt.

Pfarrverweser Glauner.

Schultheiß Klotz.

Neuenbürg.

Riegeungebliebener Schirm.

Auf dem heutigen Wochenmarkt blieb ein Regenschirm liegen, der von dem Eigenthümer binnen 10 Tagen

hier in Empfang genommen werden kann.

Den 5. September 1867.

Stadtschultheissenamt.

Wefinger.

Neuenbürg.

Keller- und Fässer-Verkauf.

Christian Wagner, Mehgers Wittwe, setzt zum Verkauf aus:

ihren gewölbten Keller in der Vorstadt unter dem Gebäude Nr. 284, der sich auch für zwei Besitzer abtheilen läßt und den Faß-Vorrath bestehend aus 9 Stücken zusammen von 28 Eimer Gehalt.

Die Fässer werden auch getrennt und einzeln abgegeben.

Kauflustige können mit der Wittve Wagner und Friedrich Schnepf zum Schwanen in vorläufige Unterhandlung treten, eine Aufstreichs-Verhandlung aber findet statt am:

Donnerstag den 12. September,

Mittags 2 Uhr

auf dem Rathhause hier und wird bei befriedigendem Ergebniß gleichbal diger Zuschlag ausgesprochen.

Den 5. September 1867.

Stadtschultheiß.

Wefinger.

Enzklösterle.

Empfangsbesccheinigung.

Für den verunglückten J. G. Braun (Nr. 62 d. Bl.) ist bis jetzt eingegangen von R. u. Sohn in Abg. 1 fl. 45 kr., C. in Wbb. 1 fl., P. daselbst 30 kr. Herzlichen Dank den verehrten Gebern. Weitere Gaben nehmen in Empfang zu Wilddab Frau Badkassier Pfeleiderer, Wittve; hier

Pfarrer Gmelin.

Landwirthschaftliches.

Neuenbürg.

Landwirthschaftlicher Verein.

In Folge eingetretener Verhinderung des Herrn Inspektor Friß werden die angekündigten Versammlungen erst später stattfinden.

Den 3. September 1867.

Vereinsvorstand.

Luß.

Die

Centralstelle für die Landwirthschaft

an den

landwirthschaftl. Bezirksverein Neuenbürg.

Denselben benachrichtigen wir mit Bezugnahme auf den Erlaß vom 7. Jan. d. J., womit wir dem Verein die Anwendung von Kalk, Knochenmehl zc. für die kalkarmen Sandböden der Schwarzwaldbezirke empfohlen haben, daß der in der Fabrik von Jaus & Albrecht in Stuttgart (Bopferstraße 4) bereiteite und von der Versuchstation in Hohenheim günstig analysirte Kunstdünger für die genannten Verhältnisse ebenfalls vortheilhafte Anwendung findet, und daß wir daher geneigt sind, denselben Landwirthen, welche von diesem Dünger, der sich auch durch billigen Preis (48 kr. pr. Ctr. und 15 kr. pr. Sinri) empfiehlt, Gebrauch machen wollen, die gleichen Beneficien in Aussicht stellen können, wie sie in Absicht auf Kalk, Knochenmehl u. s. w. geboten wurden.

Womit zc.

Stuttgart, den 30. August 1867.

Doppel.

Neuenbürg.

Obiges macht der Unterzeichnete mit dem Bemerkten bekannt, daß Bestellungen auf diesen Kunstdünger und auf Knochenmehl an ihn gerichtet werden können.

Den 6. Sept. 1867.

Vereinsvorstand:

Luß.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger Fuhrknecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich oder auch erst in 4 Wochen eine Stelle. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Geschrotenes Gerstenmehl zur Schweinemastung pr. Ctr. 5 fl. 48 kr. in der Kunstmühle von J. M. Geußle.



Neuenbürg.

Eine Wohnung für eine kleinere Familie mit allen erforderl. Gelassen ist zu vermietthen. Wo? sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Ein einfacher Kleiderkasten wird zu kaufen gesucht. Wo? sagt die Redaktion.

Thuringia

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Grundkapital: 3 Millionen Thaler, wovon 2,243,000 Thlr. begeben.

Prämieinnahme 1866 920,917 Thlr.
Reserven 754,362 Thlr.

Die Gesellschaft fährt fort zu billigen und festen Prämien Feuer-, Lebens- und Transport-Versicherungen aller Art abzuschließen. Unterzeichnete empfehlen sich für den Abschluß solcher Versicherungen, besonders auch für landwirthschaftliche Feuerversicherungen.

Im Juli 1867.

Kaufmann Weiß in Neuenbürg.
Schultheiß Roth in Oberniedelsbach.
Kaufmann Schulz in Wildbad.
Schultheiß Stüringer in Enzklösterle.

Schultheiß Dürr in Langenbrand.
Wendelin Schinger zur Sonne in Herrenalb.
Stadtpfleger Emmendörfer in Liebenzell.

Wildbad.



Ein schwarzer Spitzhund, der sich am Samstag, (Jahrmart) eingestellt hat, kann vom rechtmäßigen Eigenthümer in Empfang genommen werden bei Carl Volz, zum Schiff.

Birkenfeld.

400 fl. Pflugschaftsgeld werden gegen gesetzlich Sicherheit ausgeliehen bei Georg Keller.

Neuenbürg.



Schmerz beseitigen sofort die berühmten Tooth-Ache-Drops. Originalier à 18 fr. rd. 5 fr. bei Carl Bürgstein.

Wildbad.



Unterzeichneter hat einige junge circa 8 Wochen alte Hunde, Kreuzung Neufundländer zu verkaufen. K. F. Bollmar.

Pforzheim.

Ferd. Behetmayer

empfehlst Defen, Herde und Kochgeschirre aller Art, sowie Ambose unter Garantie, Schraubstöcke und patentirte Gfenerkessel zu den billigsten Preisen.

Pforzheim.

Ich mache hiermit die höfliche Anzeige, daß ich für die Häuser C. F. Sezauer in Sulzburg und Jos. Ronn in Offenburg den Verkauf badischer Roth- und Weißweine übernommen habe, Bestellungen hierauf, wie auch auf Ortenauer Schaumwein, Burgunder und Bordeaux Wein nehme ich entgegen.

Jos. Schlüssli

wohnhaft in der Sonne.

Neuenbürg.



Einen starken Karren mit eiserner Achse, zu einem Kuhwagen oder Ripplarren geeignet, verkauft
Jak. Baumann,
Maurer.

Neuenbürg.

Auswanderer & Reisende nach Amerika

finden jede Woche reelle Beförderung mittelst Dampf- & Segelschiffen erster Classe über jeden erwünschten Seehafen, und können Verträge zu billigen Ueberfahrtspreisen abgeschlossen werden bei dem concessionirten Agenten
Wilh. G. Blais, Seiler,
am Markt.

Herrenalb.



Unterzeichneter hat ein 1 1/4-jähriges und ein 3/4-jähriges dienstfähiges, Eberschwein zu verkaufen.

Den 4. September 1867.

G. Gräßle.

Höfen.

Einstecher wird gesucht, auf den Rest von 1 1/2 Jahr zum 1. Jägerbataillon. Zu erfragen bei der Redaktion des Blattes.

Neuenbürg.

Kunstherd, mit eiserner Brille hat zu verkaufen
Gottlob Blais, Sensenschmied.

Neuenbürg.

Von heute an verzapfe ich meinen Aelter-Wein zu 6 kr. und den Sechser zu 4 kr.
Johann Räd.

Neuenbürg.



Verloren! Auf dem vorgestrigen Markte ist ein brauner Schirm mit weißem Handgriff stehen geblieben. Der Finder ist gebeten, denselben gegen Belohnung bei Polizeidiener Dietrich abzugeben.

Neuenbürg.

In Folge eines größeren Offerts kann ich ein Quantum Luitenäpfel hierher besorgen. Wer davon zu beziehen wünscht wolle seine Bestellung längstens bis Morgen bei mir machen.
Fritz Scholl.



Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden, Wechsel auf Amerika zum Tageskurs bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten:

Friedrich Rometsch
in Wildbad.

Neuenbürg.
Logis, ein heizbares, für einen ledigen Herrn
vermietet
Louis Blaid, Schmied.

Neuenbürg.
Dünger hat zu verkaufen
Brude zum Oefen.

Söfen.
Ovalsäker, 6 Stück weingrüne gute, von
je 2 1/2 bis 3 Eimer hat zu
verkaufen
Schultheiß Leo.

Kronik.

Deutschland.

München, 3. Sept. Es bestätigt sich vollkommen, daß die preussische Regierung zu Ende des vorigen Monats in Wien Schritte gethan hat, um die in den ersten Wochen des gegenwärtigen Jahres abgebrochenen Verhandlungen über eine Revision des Zoll- und Handelsvertrags mit Oesterreich vom Jahr 1865 wieder aufzunehmen.

Aus **Werneß** in Baiern wird von einem schrecklichen Unglück berichtet, das durch Kloackengas entstand. In der Irrenanstalt war ein Maurer an der Ausmündung der Röhrenleitung der Sammelgrube beschäftigt und durch die Gase betäubt, ein zu Hilfe eilender Wärter gleichfalls, und so nach einander mehrere Aerzte und Wärter zusammen 6 Personen, welche in der Grube in Folge der Gasvergiftung bewußtlos wurden und trotz der in heldenmüthiger Weise erfolgten aber sehr erschwerten Hilfeleistung ihren Tod fanden.

Bergzabern, 3. September. Die Viehseuche in Vorderweidenthal ist constatirte Rinderpest. Ist gestern auch in Nombach (Kantons Dahn) ausgebrochen.

Carlsruhe, 31. August. Bei der heute dahier stattgehabten 87. Ziehung der badischen fl. 35-Loose wurden folgende 50 Serien à 50 Stück Loose gezogen:

Serie: 426, 582, 661, 693, 1242, 1452, 1720, 1772, 2311, 2427, 2433, 2504, 2563, 3111, 3255, 3375, 3544, 3728, 3796, 3941, 3959, 4071, 4367, 4430, 4528, 4817, 4901, 4929, 5158, 5501, 5606, 5614, 5769, 6065, 6218, 6778, 6812, 6834, 6861, 6879, 6912, 7008, 7190, 7505, 7663, 7687, 7806, 7843, 7976, 7994.

Carlsruhe, 3. Sept. Die 5. badische Geflügelausstellung beginnt bekanntlich am 7. d. M., Vormittags 10 Uhr und dauert bis zum 10., Abends 6 Uhr. Sie wird im Thiergarten dahier abgehalten werden und Preisvertheilung, Geflügelmarkt und Verloosung werden damit verbunden sein.

Pforzheim, 3. Sept. Bei den gestern stattgefundenen Wahlen der hiesigen Feuerwehr wurde Herr Kaufmann Franzmann mit glänzender Majorität wiederum zum Korpskommandanten ernannt.

Pforzheim, 4. Sept. Am 5. Oktober 1767 wurde die erste Bijouteriefabrik in Pforzheim gegründet, nachdem die Unternehmer einige Zeit lang, und zwar vom 24. Juni 1767 an, Versuche über ein etwaiges Gelingen ihres Vorhabens angestellt hatten. (Pf. T.)

Am nächsten 5. Oktober sind es also gerade hundert Jahre, daß die für unsere Stadt so hochwichtig gewordene Industrie ihren Anfang nahm.

Württemberg.

Stuttgart, 4. Sept. Bei dem ständischen Ausschuss ist nunmehr der Gesetzesentwurf, betreffend die Erhebung einer Abgabe von Salz, und ein Vortrag der Ministerien der auswärtigen Angelegenheiten und der Finanzen, betr. die neuen Zollvereinsverträge, eingebracht worden. Beide sind vom ständ. Ausschuss der volkswirtschaftlichen Kommission zur Begutachtung übergeben worden, welche zur Wahl der Berichterstatter auf den 9. September einberufen ist. Der Entwurf eines Gesetzes, betr. die Erhebung einer Abgabe von Salz, enthält, wie bereits bekannt, die Freigabe des bisherigen Salzmonopols und die Einführung einer Produktionssteuer von 2 Thalern per Centner.

Neuenbürg. Bei Aufrihtung des eiser- nen Oberbaues der Eisenbahnbrücke, die bisher ohne Fährde von Statten gieng, verunglückte legten Montag ein dabei beschäftigter hiesiger Arbeiter durch Herabfallen eines im Aufzug begriffenen ca. 3 Ctr. schweren Eisenstückes, das ihn traf und über das Gerüste hinabschleuderte, wobei er eine bedeutende Gehirnverletzung er- hielt. Ein Wunder war es, daß er nicht todt am Plage blieb. Glücklicherweise konnte sofor- tige ärztliche Hilfe geleistet werden und ist un- erachtet der sehr gefährlichen Verletzung Hoff- nung zu seiner Rettung.

Redaktion, Druck und Verlag von Jak. Nech in Neuenbürg.

